

HIM AND HER (OMU)

Eine DVD mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung erhalten Sie hier:

Deutschland 2018,

Animationsfilm, 8 Min.,

Regie und Animation: Nathalie Lamb, Buch: Alissa Autschbach,

Produktion: Schlumpi und Schlaubi, Filmakademie Baden-Württemberg,

Kamera: Christoph Schumann, Musik: Johanna Roth, Schnitt: Ann-Kathrin Matthes

Produktionsdesign: Anika Klatt, Motion-Design: Ulrike Kaffei,

Stimmen: Him (Chris Crocker), Her (Charlotte Armer).



Autorin: Alicia Sailer, Heilpädagogin: https://www.innovation-bba.com/



GLIEDERUNG

Preise/Auszeichnungen	S. 03
Kurzcharakteristik	S. 03
Themen	S. 03
Einsatzmöglichkeiten	S. 03
Kapitelüberblick	S. 04
Inhalt	S. 04
Dialog (Englisch)	S. 05
Vokabeln	S. 07
Untertitel (Deutsch)	S. 08
Fachlicher Hintergrund	S. 12
Links	S. 12
Weitere Links beim kfw:	S. 13
Überblick zu den Materialien	S. 14
M01-M10	S. 15 - 27

PREISE/AUSZEICHNUNGEN

FBW: besonders wertvoll, https://www.fbw-filmbewertung.com/film/him_and_her

Bester Kurzfilm - Neiße Film Festival, Großhennersdorf, Deutschland (2018); Golden Knight of Malta - Valletta, Golden Knight Malta International Film Festival, Valletta, Malta (2018); Gewinner in der Kategorie "Animation" (College Competition) - Fort Lauderdale, Fort Lauderdale International Film Festival, USA (2018)

KURZCHARAKTERISTIK

Der Zuschauer hört das Telefonat eines Paares an, das eine Fernbeziehung führt. Das Telefonat beginnt mit Leichtigkeit. Er schlägt vor, sich gemeinsam ein Baumhaus vorzustellen, in dem alle ihre Wünsche Gestalt annehmen können. Zu sehen ist, wie das Bild des Baumhauses entsteht und sich immer differenzierter die Innenwelt des Baumhauses aufbaut. Sie tauschen ihre Wünsche aus. Dabei erfährt er, dass sie eine Beförderung erhalten hat. Weiterhin kristallisieren sich unterschiedliche Zukunftsvorstellungen heraus. Es kommt zum Streit. Es gewittert, das Baumhaus verändert sich, Vorstellungen gehen, im wahrsten Sinne des Wortes, kaputt. In einem erneuten Telefonat versöhnt das Paar sich. Sie offenbart ihm, dass sie sich eine gemeinsame Zukunft wünscht. Mit leichter musikalischer Untermalung baut sich wieder ein gemeinsames, gemütliches Haus auf, in dem die Wünsche beider ihren Platz erhalten.

THEMEN (ALPHABETISCH GEORDNET)

Arbeit, Beziehung, Erwartungen, Enttäuschungen, Familienplanung, Fantasie, Fernbeziehung, Globalisierung, Hobbys, Illusion, Karriere, Kinderwunsch, Kommunikation, Konflikte, Lebensentwürfe, Liebe, Liebe auf Distanz, Missverständnis, Nähe-Distanz, Paarkonstellationen, Partnerschaft, Realität, Sehnsüchte, Transaktionsanalyse, Träume, Versöhnung, Vier-Ohren-Modell, Vorlieben, Werte, Wohnung, Wünsche, Work-Life-Balance, Zukunft, Zweisamkeit.

EINSATZMÖGLICHKEITEN

SEK II (ab 16. J.), Englisch, Gesellschafts- und Sozialkunde, Kooperation mit Medien AG und Musik; außerschulische Jugend- und Erwachsenenbildung, im Bereich Sprachen, im sozialen oder medienpädagogischen Bereich, zum Einstieg in Kommunikationstheorien; Aus- und Fortbildung von Ehe- und Familienberatungsstellen.

KAPITELÜBERBLICK

Kapitel	Beginn	Titel
1	00:00	Vorfreude
2	00:37	Überraschung
3	01:55	Das Baumhaus
4	02:08	Wünsche
5	03:10	Zukunftsvorstellungen
6	04:26	Die Beförderung
7	05:50	Die Versöhnung

INHALT

1. Vorfreude

Zu sehen ist ein Wald und wir hören leichtes Vogelzwitschern. Ein Feuer brennt in einem Kamin. Er freut sich darauf, sie zu sehen. Doch sie hat aus beruflichen Gründen ihren Flug noch nicht gebucht. Er meint daraufhin, dass er die geplante Überraschung absagen müsse.

2. Überraschung

Kamerafahrt durch herbstliche Blätter eines Waldes. Pflanzen ranken sich an einem Baumstamm hoch. Stufen bilden sich. Sie bittet ihn, die Überraschung zu verraten, die beiden lachen miteinander.

Ein Baumhaus wird sichtbar. Er erzählt ihr, dass sie in ein besonderes Baumhaushotel gehen werden. Er überlegt, es könnte in Norwegen sein, Schnee bildet sich rund um das Baumhaus. Als sie wenig freudig reagiert, meint er, es stünde in Marokko, bunte Blätter bilden sich rund um das Baumhaus. Sie empört sich, dass er gar keine Überraschung geplant habe und es sich nur um eine Fantasie handele. Er entgegnet, dass an Fantasien nichts Schlechtes sei und nennt ein Beispiel, bei dem sie bereits eine Fantasie geteilt haben. Er spricht davon, wie sie gemeinsam in der Badewanne gewesen sind. Im Baumhaus stapeln sich kleine Steinchen aufeinander, bilden eine Badewanne und Wasser läuft ein. Eine Schaumkrone bildet sich. Sie bittet ihn, nicht darüber zu reden, da sie sich in der Arbeit befinde und rot werden könne. Er zieht sie auf und fragt, ob die Leute in Japan nicht rot werden könnten.

3. Das Baumhaus

Ein Vorhang zieht auf, die Kamera nimmt uns mit in einen hellen, von Holz umgebenen Raum. Sie fragt ihn, was sie im Baumhaus tun werden. Ein Kaminfeuer entzündet sich. Er erzählt ihr, wie sie vor dem Kamin kuscheln werden. Ein Teppich rollt sich auf dem Boden aus. Sie fragt kritisch nach – Kaminfeuer im Baumhaus? Kissen und Decken bauen sich zu einem Sofa aus. Er nimmt ihren Einwand auf und fragt sie nach ihren Wünschen.

4. Wünsche

Sie wünscht sich, dass er Liebeslieder für sie spielt. Ein Piano mit einem Notenbuch, in dem der Wind blättert, ist zu sehen. Er sagt zu unter der Bedingung, dass sie für ihn kochen würde. Auf einem Herd entsteht ein Topf, in dem Wasser kocht. Eine fröhliche, nach vorne treibende Klaviermelodie begleitet das Gespräch der beiden. Ein Stuhl schiebt sich an einen Tisch, zwei Gläser Wein erscheinen, die Teller und Gläser werden geleert. Sie wünscht sich ein Aquarium. Er witzelt, ob sie sich ihr Sushi selbst züchten möchte. Weitere Wünsche der beiden werden ausgetauscht und Unterschiede tauchen auf. Währenddessen bleibt das Baumhaus verschwommen.



5. Zukunftsvorstellungen

Weitere Wünsche und Unterschiede der beiden zeigen sich. Er möchte seine Schallplattensammlung mitnehmen. Musik ertönt aus einem Grammophon. Sie fragt nach einem Platz zum Arbeiten. Ein Schreibtisch mit Ordnern und einem Blätterstapel erscheint. Er entgegnet, die beiden hätten nicht zu arbeiten. Der Schreibtisch klappt zusammen und verschwindet in einer Ecke. Stattdessen schiebt sich an dessen Platz ein Billardtisch. Er schwärmt von einem Wohnzimmer mit Fernseher und Videospielen und versichert ihr, dass sie es lieben würde. Sie meint daraufhin, es würde mehr einem Kinderzimmer gleichen. Daraufhin wird ersichtlich, dass die beiden unterschiedlich zum Thema Kinder stehen. Sie beschwert sich, dass er immer wieder davon anfangen würde. Im Baumhaus ist ein schwingendes Schaukelpferd zu sehen. Er stellt die gesamte Baumhaus-Fantasie in Frage. Das Spielzimmer verschwindet. Es beginnt zu gewittern.

6. Die Beförderung

Sie berichtet, dass sie in Japan ein tolles Jobangebot erhalten hat. Er reagiert verzweifelt. Im Baumhaus verschwindet nach und nach das aufgebaute Innenleben. Es entfacht ein Streit zwischen den beiden. Er möchte von ihr wissen, was die Beförderung für ihre Beziehung bedeutet. Sie hat keine Antwort darauf. Vorwürfe entstehen auf beiden Seiten. Das Feuer im Kamin schlägt über. Das Baumhaus beginnt zu brennen. Er legt auf. - Die fröhliche, antreibende Klaviermusik erklingt wieder. Es regnet, der Brand wird gelöscht.

7. Die Versöhnung

Man hört das Freizeichen am Telefon. Er entschuldigt sich bei ihr, dass er sie angeschrien hat. Sie entschuldigt sich ihrerseits und bekräftigt, dass sie das in der Fantasie Erschaffene mit ihm zusammen haben möchte. Während sie die gemeinsamen Wünsche und Vorstellungen aufzählt, bauen sich die Gegenstände im Baumhaus wieder auf. Auch sagt sie ihm, dass sie mit ihm Kinder haben möchte. Das Kapitel endet mit ihrer offenen Frage, ob sich das Baumhaus in der Nähe ihrer Arbeit befinden könnte.

DIALOG

1. Anticipation

Er: Hey! How's your day? I can't wait to see you in two weeks!

Sie: Hi. Well. About that. I haven't booked the flight yet.

Er: What? Why?

Sie: Kobayashi called me today and demanded I stay to seal the deal. So ... I can't exactly say

No. He's my boss.

Er: God, I hate your boss.

Sie: I know. (laugh.)

2. Surprise

Er: Can't they do anything without you over there? Well you know, I'm sorry, but I have to cancel the surprise then.

Sie: What surprise?

Er: I had something pretty special planned for us.

Sie: What? What? Tell me what!

Er: Don't you have to go? Eat sushi or something?

Sie: You are such an idiot! Tell me what you had planned! **Er**: Okay, okay. We were gonna go to a treehouse hotel.

Sie: A treehouse hotel?

Er: It's a special kind of treehouse! It presents you whatever you wish for.

Sie: Okay. Where is it? **Er**: It's um, up in Norway.

Sie: Norway?

Er: No, Morocco, with a bit of jungle.

Sie: Ahhh, I get it. You didn't plan anything, did you? This is just a fantasy.

Er: What's wrong with fantasies? Like the fantasy I had about you the other day?

Sie: Shhh, I'm at work!

Er: You know. Where we were on the bath, were stroking each other ...

Sie: Stop!

Er: We slipped our fingers underneath the water...

Sie: Alright. Shhh.

Er: I'm not on speaker, right?

Sie: No. But people will see me blush. **Er**: Do people not blush in Japan?

Sie: Shh, I hate you! (laugh)

Er: No, you love me.

3. The Treehouse

Sie: Yes, I do. What do we do in our treehouse? **Er**: I'm gonna hold you and we cuddle by the fire.

Sie: A fire? In a treehouse?

Er: Oh. Okay I see your point. What do you wish for?

4. Wishes

Sie: Would you play love songs for me? We could bring your piano.

Er: Certainly. On one condition. You have to cook for me.

Sie: Because I'm the woman?

Er: No, because I love your cooking.

Sie: Oh! Would there be space for an aquarium?

Er: Sure? If you wanna start breeding your own sushi.

Sie: No, it's just calming to look at fish.

Er: After a while, we might need to build an extension to this treehouse.

Sie: And can we have a cat? **Er**: I knew it. Why not a dog?

Sie: Because I like cats!

Er: Well, why don't we get both and see who outlives whom!

Sie: You are unbelievable!

5. Future Notions

Er: Well, I'll be bringing my vinyl collection, of course.

Sie: Oh no. It's massive it's boxes and boxes over it! God!

What about work?

Er: That's the brilliant bit. We don't need to work! You know, we just have fun. You now, we have a pool table and remember you always talked about getting one! We can play video games ...

You know, you gonna love it!

Sie: Sounds like a child's playground!

Er: Well, maybe I won't be the only child ...

Sie: Why you bring it up all the time? I thought we were just joking around!

Er: Sorry. I know ... God, this stupid treehouse, it was a bad idea, wasn't it?

Sie: No, that's not what I meant, it's wonderful! Sorry, I... When would we go there?

Er: I don't know. Whenever you're back here, I guess.

6. The promotion

Sie: Oh. Well, my Japanese is improved a lot and ... they offered me a really good position.

Er: You're getting a promotion?

Sie: Looks like it.



Er: Seriously? Wasn't it supposed to be just a year? And now I hardly ever get to see you? Now you gonna be here even less!?

Sie: You're being so unfair! When was the last time you came here? And also you have the less impor...

Er: What?
Sie: Nothing ...

Er: You were gonna say "the less important job"!

Sie: No, I wasn't. I... What else would you like in the treehouse?

Er: Could we just forget this stupid treehouse? That you telling me now, you get a promotion, what does it mean for us?

Sie: I don't know, what it means. I haven't had time to think about it yet.

Er: That's because you don't wanna think about it! You don't care! You want your fancy sushi and your promotion – which is all fine, but I'm kicked to the side of the road for it!

Sie: That's not ...

Er: You've never been able to tell me, I'm in your future. And if I don't know that, then there's really no point to it all anymore.

Sie: Oh, don't...

7. Reconciliation

Er: I'm sorry I screamed to you!

Sie: It doesn't matter. You were right. And I ... I do want everything with you! I want your vinyl collection and my fish tank, the kinky bath, the fireplace. I want a bedroom with a skylight, so we can see the stars, I wanna cook for you, and I want to listen to your love songs before we go to sleep. And ... I do want children with you!

Er: You know, it's okay. I don't need to know all that.

Sie: And I'd be happy to live in a treehouse. Only ... Could it be close to my office?

VOKABELN

Α able - im Stande, fähig aquarium – Aquarium to blush – rot werden to breed – züchten bad idea – blöde Idee care, don't (don't care) – nicht kümmern, egal certainly – sicherlich child's playground - Kinderzimmer cooking - Gericht (Essen) collection - Sammlung condition – Bedingung to cuddle – kuscheln calming - beruhigend Ε exactly - genau extension – Erweiterung F fantasy - Fantasie to fill – füllen fireplace - Kamin fish tank – Aquarium

```
future – Zukunft
to guess – vermuten
important – wichtig
to joke – scherzen
L
less – wenig, selten
mass - Masse, riesig
matter - Bedeutung, Rolle
to mean - heißen, bedeuten
notion – Vorstellung
offer – Angebot
office - Büro
to present – schenken (auch: präsentieren, überreichen)
promotion - Beförderung
point – Standpunkt
pool table – Billard Tisch
reconciliation - Versöhnung
sense – Sinn
skylight – Dachfenster
to slip - ausrutschen
speaker – Lautsprecher
surprise – Überraschung
to survive – überleben
to stroke – streicheln
treehouse – Baumhaus
unbelievable – unglaublich
video games – Videospiele
vinyl - Schallplatte
W
to wish – wünschen
yet – noch / not yet – noch nicht
```

DEUTSCHE UNTERTITEL

Er: Hi! Wie war dein Tag? Ich kann es kaum erwarten, dich in zwei Wochen zu sehen!

Sie: Hi! Naja. Ich hab den Flug noch nicht gebucht ...

Er: Was? Warum nicht?

Sie: Kobayashi hat mich heute aufgefordert, den Deal abzuschließen.

Da kann ich nicht wirklich Nein sagen. Er ist mein Boss.



Er: Ich hasse deinen Boss.

Sie: Ich weiß.

Er: Können die da drüben nichts ohne dich machen? Dann muss ich eben die Überraschung

auch absagen.

Sie: Welche Überraschung?

Er: Ich hatte etwas ganz Besonderes für uns geplant.

Sie: Was? Sag mir, was!

Er: Musst du nicht los? Sushi essen oder sowas?

Sie: Du bist so ein Idiot! Sag schon, was du geplant hast! Er: Okay! Wir wären in ein Baumhaus-Hotel gegangen.

Sie: Ein Baumhaus-Hotel?

Er: Ein besonderes Baumhaus. Es bietet dir, was immer du dir wünschst.

Sie: Okay? Wo ist es?

Er: Es ist ... in Norwegen!

Sie: Norwegen?

Er: Nein, Marokko. Mit ein bisschen Dschungel, bitte.

Sie: Ahh! Jetzt verstehe ich. Du hast gar nichts geplant, oder? Das ist nur eine Fantasie. Er: Was ist an Fantasien falsch? Wie die Fantasien, die ich von dir vor Kurzem hatte.

Sie: Psst! Ich bin bei der Arbeit.

Er: Weißt du, ... als wir badeten, unsere Körper streichelten ...

Sie: Stopp!

Er: Wir haben uns mit unseren Fingern unter Wasser berührt ...

Sie: Alles klar. Psst!

Er: Ich bin nicht auf Lautsprecher, oder?

Sie: Nein, aber die Leute sehen mich rot werden!

Er: Werden Leute in Japan nicht rot?

Sie: Psst. Ich hasse dich! Er: Nein, du liebst mich.

Sie: Ja, das tue ich. Was machen wir in unserem Baumhaus?

Er: Wir kuscheln am Kamin...

Sie: Ein Kamin? In einem Baumhaus?

Er: Verstehe. Was wünschst du dir? Würdest du Liebeslieder für mich spielen?

Sie: Wir könnten dein Klavier mitbringen.



Him and Her, Filmakademie Baden-Württemberg

Er: Sicherlich. Unter einer Bedingung. Du musst für mich kochen.

Sie: Weil ich die Frau bin?

Er: Nein, weil ich deine Gerichte liebe! Sie: Haben wir Platz für ein Aquarium?

Er: Sicherlich, wenn du dein eigenes Shushi züchten willst. Sie: Nein, es ist einfach beruhigend, Fische zu beobachten. Er: Nach einer Weile müssen wir das Baumhaus erweitern.

Sie: Und können wir eine Katze haben?

Er: Ich wusste es. Warum nicht einen Hund?

Sie: Weil ich Katzen mag.

Er: Lass uns beides haben und sehen, wer überlebt.

Sie: Du bist unglaublich!

Er: Ich werde meine Schallplattensammlung mitbringen.

Sie: Aber die ist riesig! Kisten über Kisten!

Was ist mit Arbeit?

Er: Das ist der brillante Teil! Wir müssen nicht arbeiten! Weißt du, wir haben einfach Spaß. Wir haben einen Billardtisch, du hast immer davon gesprochen, dass du einen möchtest. Wir können Videospiele spielen ... Du wirst es lieben!



Him and Her, Filmakademie Baden-Württemberg

Sie: Hört sich nach einem Kinderzimmer an.

Er: Vielleicht werde ich nicht das einzige Kind sein ...

Sie: Warum kommst du jetzt schon wieder damit? Ich dachte, wir machen nur Spaß.

Er: Entschuldige. Ich weiß, dieses Baumhaus war eine blöde Idee.

Sie: Nein, das meinte ich nicht, es ist wundervoll! Es tut mir leid. Wann würden wir dort einziehen?

Er: Weiß nicht. Wenn du wieder hier bist, denke ich.

Sie: Naja, mein Japanisch ist viel besser geworden und die haben mir eine richtig gute Stelle angeboten ...

Er: Du bekommst eine Beförderung?



Sie: Sieht ganz so aus...

Er: Ernsthaft? Ich dachte, es wäre nur ein Jahr! Ich sehe dich fast nie! Und jetzt wirst du noch seltener hier sein?

Sie: Du bist wirklich unfair! Wann hast du mich das letzte Mal besucht?! Außerdem hast du den weniger wichtigen ...

Er: Was? Sie: Nichts.

Er: Du wolltest sagen: "den unwichtigeren Job"!

Sie: Nein, wollte ich nicht. Was möchtest du noch in unserem Baumhaus?

Er: Können wir das blöde Baumhaus einfach vergessen? Du sagst mir jetzt erst, dass du eine Beförderung bekommst? Was bedeutet das für uns?

Sie: Ich weiß nicht, was das für uns heißt. Ich hatte noch keine Zeit, darüber nachzudenken. Er: Das ist, weil du nicht darüber nachdenken willst! Dir ist es egal! Du willst dein Sushi und deine Reförderung was sehön ist, eher du vergiest debei dess se mich auch nach gibt.

deine Beförderung, was schön ist, aber du vergisst dabei, dass es mich auch noch gibt. Das ist nicht ... Du warst noch nie im Stande, mir zu sagen, ob ich in deiner Zukunft bin.

Und wenn du das nicht weißt, dann macht das keinen Sinn mehr!

Sie: Geh nicht!



Him and Her, Filmakademie Baden-Württemberg

Er: Es tut mir leid, dass ich dich angeschrien habe!

Sie: Das spielt keine Rolle. Du hattest recht. Und ich ... ich möchte das alles mit dir! Ich will deine Schallplattensammlung, mein Aquarium, das Bad, den Kamin ... Ich will ein Schlafzimmer mit einem Dachfenster, sodass wir die Sterne sehen können. Ich will für dich kochen und ich will deine Liebeslieder anhören, bevor wir schlafen gehen. Und ... ich möchte Kinder mit dir ...

Er: Es ist in Ordnung, ich muss das nicht alles wissen.

Sie: Und ich würde gerne mit dir in einem Baumhaus leben. Nur ... könnte es in der Nähe von meiner Arbeit sein?

FACHLICHER HINTERGRUND

Im Film wird die "Fernbeziehung" thematisiert. Eine Definition liefert Wendl (2006, S. 27):

"Bei Fernbeziehungen handelt es sich um Beziehungsformen von Paaren, die in einer festen Partnerschaft leben, aber aus unterschiedlichen Gründen (beruflich, ökonomisch, sozial, persönlich) keinen gemeinsamen Alltag haben […]."

Unterschiedliche Formen von Fernbeziehungen können sein:

- Partnerschaften ohne gemeinsamen Haushalt als Übergangsstadium in der Beziehungsentwicklung.
- Partnerschaften, die zeitweise getrennte Haushalte haben, als Kompromiss struktureller Gegebenheiten.
- Partnerschaften, die getrennte Haushalte als Beziehungsideal leben.

Die Journalistin Dorothea Schmitz-Köster führte den Begriff "Liebe auf Distanz" ein (ebd.).

Die möglichen Auswirkungen der Liebe auf Distanz unterscheiden sich je nach Qualität und Quantität der Trennung.

Eine subjektiv erlebte Beziehungszufriedenheit führt bei Fernbeziehungen zu einer erfüllenden Partnerschaft.

Tragende Aspekte sind unter anderem:

- Emotionale Verbundenheit
- Vertrautheit
- Geborgenheit
- Gelingende Kommunikation
- Erfüllte Sexualität
- Problemlösekompetenz

Taucht in diesen oder weiteren Faktoren die Wahrnehmung eines Mangels auf, so erhöht sich die Wahrscheinlichkeit für Konflikte und für Krisen innerhalb der Partnerschaft.

Folgende und weitere Faktoren fördern eine stabile Partnerschaft:

- Ähnlichkeit und Passung (Werte, Prägung, Bildungsstand)
- Ausgewogenheit zwischen Geben und Nehmen
- Konstruktives Verhandeln (Gesprächskultur)
- Kooperation
- Gemeinsames Lebensziel (Religion, Politik, Verwirklichung)

Belastungen in der Fernbeziehung können sein:

- Zweisamkeit bleibt auf der Strecke.
- Lebensrhythmus schließt andere im Umfeld aus.
- Unterschiedliche Erlebniswelten.
- · Singlezeit vs. intensiver Verbundenheit.
- Alltagsleben nur wenig erfahrbar.
- Das Zuhause wird qualitativ unterschiedlich empfunden.
- ...

Eine besonders zentrale Rolle in Fernbeziehungen nimmt die Kommunikation ein. Weitere fachliche Anregungen könnten hier sein:

- Kommunikationsregeln (z.B. für den philosophisch-ethischen Diskurs).
- das Vier-Ohren-Modell nach Schulz von Thun.
- die Transaktionsanalyse nach Eric Berne.

LINKS (STAND: 13.05.2019)

Zum Film

https://ag-kurzfilm.de/index.php?lang=en&node=katalog_alphabetisch&film=85 http://animafest.hr/en/2018/film/read/him_her

https://www.german-films.de/film-archive/browse-archive/view/detail/film/him-her/index.html https://exground.com/programm/made-in-germany/jibril/him--her/



Zu den Themen

Ethischer Diskurs, Habermas:

https://journeylist.lu/downloads/2eme/habermas_diskursethik.pdf

Kommunikationsmodell, Schulz von Thun:

https://www.schulz-von-thun.de/die-modelle/das-kommunikationsquadrat

Transaktionsanalyse, Eric Berne:

https://www.transaktionsanalyse-online.de/transaktionsanalyse-einfach-erklaert/

Liebe auf Distanz, Revolverheld (YouTube):

https://www.youtube.com/watch?v=tq8cxQemKeM

WEITERE LINKS ZU FERNBEZIEHUNGEN:

https://www.aerzteblatt.de/archiv/171101/Fernbeziehungen-Freudige-Wiedersehen-schwere-Abschiede

https://www.familienhandbuch.de/familie-leben/partnerschaft/herausforderung-konflikte/fern-beziehungundwochenendbeziehung.php

https://www.faz.net/aktuell/gesellschaft/menschen/jede-achte-beziehung-in-deutschland-aufdistanz-14245996.html

https://www.focus.de/familie/liebe-auf-distanz-fernbeziehung-wie-sie-funktionieren-kann_id 8358076.html

https://www.paar-ehe-beratung.de/themen/fernbeziehungen-ratgeber-tipps.html

https://www.stern.de/neon/herz/warum-fernbeziehungen-eigentlich-besser-als-ihr-ruf-sind-7629790.html

https://www.zeit.de/campus/2017/01/fernbeziehungen-liebe-skype-distanz-familie-paar-kommunikation

LITERATURANGABE:

Wendl, Peter (2006): Chance Fern-Beziehung – zwischen Krise und erfüllender Partnerschaft? Christliche Ehekrisen-Bewältigung am Beispiel von Soldaten bei Auslandseinsätzen und deren Begleitung in der Militärseelsorge, Dissertation, Katholisch-Theologische Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität, Freiburg i. Brsg. **Online**:

https://freidok.uni-freiburg.de/fedora/objects/freidok:3090/datastreams/FILE1/content

WEITERE FILME ZU PARTNERSCHAFT UND KOMMUNIKATION BEIM KFW (AUSWAHL, STAND: 13.05.2019):

Amoklove

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH amoklove A4 web.pdf

Der Aufreißer

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/deraufreisser ah.pdf

Gabi

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_Gabi_A4.pdf

Meinungsverschiedenheiten

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH_meinungsverschiedenheiten_A4_neu.pdf

[Out of Fra]me

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH Out Of Frame A4.pdf

Spielfilmempfehlung:

303:

http://www.materialserver.filmwerk.de/arbeitshilfen/AH 303 A4.pdf

ÜBERBLICK ZU DEN MATERIALIEN

M01 Hör-Übung (englisch)

Fördert: Zuhören, Verstehen, Gefühl für Grammatik, Erlernen neuer Vokabeln

M02 Formen von Fernbeziehungen – a (deutsch), b (englisch)

Fördert: Reflexion über mögliche Partnerschaftskonstrukte, Erlernen und Anwenden neuer Vokabeln

M03 Das Vier-Ohren-Modell – a (deutsch), b (englisch)

Fördert: Reflexionsfähigkeit von Gesprächen, Eigenreflexion, bewusstere Kommunikationsgestaltung

M04 Zukunftsvorstellungen – a (deutsch), b (englisch)

Fördert: Diversität, Unterschiede erkennen und tolerieren, Reflexion über eigene Vorstellungen und Bedürfnisse, Austausch, Erlernen und Anwenden neuer Vokabeln

M05 Gelingende Kommunikation in einer Partnerschaft (deutsch)

Fördert: positive Reflexion von Kommunikationsgeschehen, Reflexion eigener Wünsche und Bedürfnisse, Üben des Äußerns dieser, konstruktiver Umgang mit der Gruppe, bewusstere Kommunikationsgestaltung

M06 Interview (englisch)

Fördert: Eigenreflexion, Verstehen und Anwenden der Vokabeln

M07 Liebe auf Distanz

Liedtext, Projekt in Musik, Übersetzung

M08 Vokabel-Memory

Fördert: Aktivierung, Gruppendynamik, Einprägen und Anwenden neuer Vokabeln

M09 Kahoot-Quiz (englisch)

Fördert: Merkfähigkeit, Anwenden neuer Vokabeln

M10 Baumhaus-Kunst

Fördert: Kreativität, künstlerisches Explorationsverhalten



M01 Listen to exercise

Please listen attentively to the phone call from "Him and Her" and answer the following questions:

Why does he say that he will cancel the surprise?

In which hotel would he like to invite her?

What is special about this hotel?

Why does she ask him to stop talking so that she does not blush?

He wants a skylight above the bed to...?

She is not enthusiastic about his vinyl collection. Why?

She asks "How about working?" What is his idea?

Why are the two starting to argue?

What distinguishes the future vision(s) of the two?



Formen von Fernbeziehungen – a (deutsch)

M02

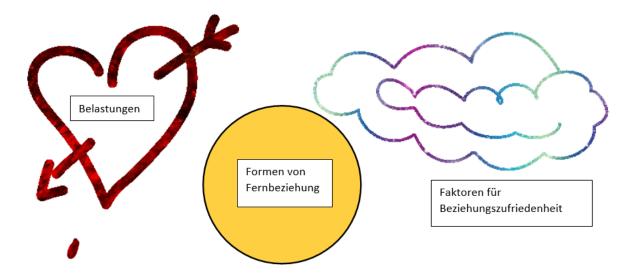
1. Tauschen Sie sich zu zweit oder zu dritt über die folgenden Fragen aus:

- A) Es gibt drei unterschiedliche Formen von Fernbeziehungen. Welche könnten das sein?
- B) Welches sind besondere Belastungen in Fernbeziehungen?
- C) Welche Faktoren machen Beziehungszufriedenheit aus?

2. Sammeln Sie Ihre Erkenntnisse im Plenum.

(Mündlich oder mit Stichworten auf einem Plakat)

Beispiel:





M02

Forms of long-distance relationship

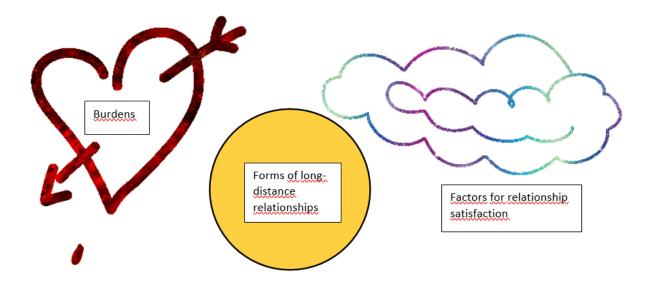
1. Swap in pairs or three for the following questions:

- A) There are three different forms of long-distance relationships. What could that be?
- B) What are special burdens in long-distance relationships?
- C) What factors make a relationship satisfaction?

2. Gather your findings in plenary.

(in a discussion or with keywords on a poster)

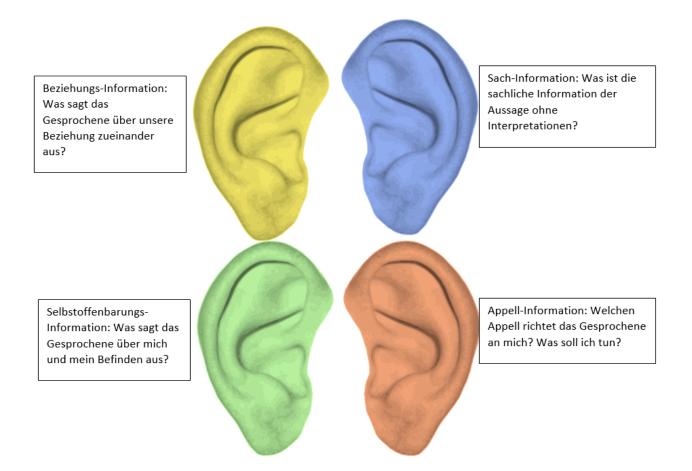
Example:





M03

Das Vier-Ohren-Modell – a (deutsch)



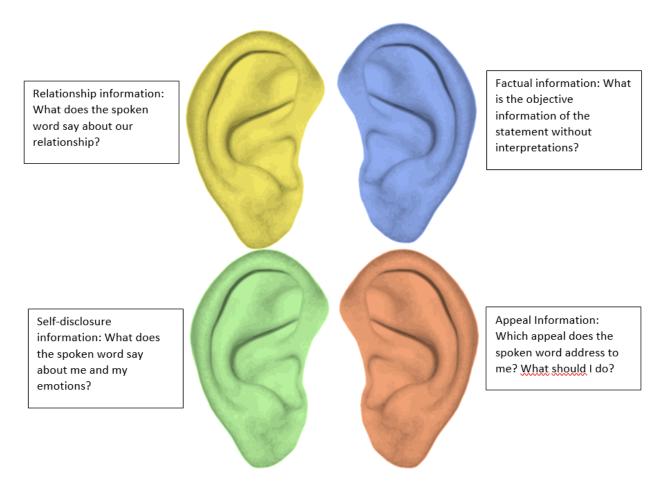
Schulz von Thun, Kommunikationspsychologe, hat dieses Modell zur Analyse und Aufklärung von Missverständnissen beziehungsweise unterschiedlichen Kommunikationsstrukturen entwickelt. Die sendende Person möchte in dem Gesprochenen etwas Bestimmtes ausdrücken. Es kann sein, dass die empfangende Person auf einem bestimmten Ohr hört und dadurch vom Gesprochenen einen ganz anderen Eindruck erhält.

Her: Why you bring it up all the time? I thought we were just joking around. Him: Sorry. I know, God, this stupid treehouse, it was a bad idea, wasn't it?

Wie hat Er die Aussage von Ihr verstanden? Wie hätte seine Antwort aussehen können, hätte Er mit den anderen Ohren gehört? Notieren Sie sich für sich zu jedem Ohr die mögliche Antwort und diskutieren Sie Ihre Ergebnisse im Anschluss mit Ihren Sitznachbarn.



M03 Das Vier-Ohren-Modell – b (englisch)



Schulz von Thun, communication psychologist, has developed this model for the analysis and clarification of misunderstandings, respectively different communication structures. The sending person wants to express something specific in the spoken word. It may be that the receiving person is listening to a certain ear and thus gets a completely different impression of the spoken word.

Her: Why you bring it up all the time? I thought we were just joking around? Him: Sorry. I know, God, this stupid treehouse, it was a bad idea, wasn't it?

How did He understand Her statement? What could His answer have been, would He have heard with the other ears? Make a note of the possible answer for each ear and then discuss your results with your neighbor.



M04 Zukunftsvorstellungen – a (deutsch)

Vorbereitung:

Bringen Sie links im Raum ein Papier mit 100% Beschriftung und rechts eines mit 0% an. Sollten Sie die Aktivität im Freien planen, können Sie das Papier an einem Grenzkegel aus dem Sportunterricht befestigen oder symbolisch zwei Steine, Bäume, etc. nutzen. Legen Sie sich die Fragen bereit und ergänzen Sie diese mit Ihren eigenen.

Anleitung:

Lassen Sie die Schüler(innen) aufstehen, z.B. auch draußen, und einen Kreis bilden. Nun bitten Sie die Schüler(innen), sich je nach Fragestellung im Raum zu positionieren. Zum Beispiel: "Wer möchte gerne eine Familie gründen?" Die Schüler(innen), die eine klare Vorstellung haben, positionieren sich bei 100% oder 0%, die anderen drücken ihre Tendenz aus. So werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede visualisiert und bieten Anlass für weitere Gespräche.

Sie können im Folgenden Blitzlichter einfangen und die Schüler(innen), die sich ganz außen gestellt haben, sowie ein, zwei dazwischen befragen, weshalb sie sich so positioniert haben. Nehmen Sie ggf. Aussagen zum Anlass, mit den Schüler(innen) darüber zu diskutieren. (Wie sehen die anderen das? Was löst das in Ihnen aus? Weshalb reagieren sie so darauf?)

Aussagen und Fragen:

- 1. Ich habe mir schon Gedanken über meine Zukunft gemacht und habe eine Vorstellung davon, wie ich sie gestalten möchte? (100% ja, weiß ich 0% nein, keine Ahnung)
- 2. Können Sie sich vorstellen, eine Fernbeziehung zu führen? (100% ja, 0% auf gar keinen Fall)
- 3. Wie wichtig sind Ihnen gemeinsame Interessen in einer Partnerschaft? (100 % sehr wichtig, sie sollten ziemlich genau übereinstimmen, 0% unwichtig)
- 4. Zukunftsvorstellungen sollten in einer Partnerschaft übereinstimmen. (100% ja, stimme absolut zu, 0% nein, das kann sich entwickeln)
- 5. Wie wichtig ist es Ihnen in einer Partnerschaft, gut miteinander kommunizieren zu können? (100 % sehr wichtig, 0% unwichtig)
- 6. Ich plane erst mal für mich eine Beziehung steht nicht an erster Stelle. (100% stimme dem zu, 0% die Planung orientiert sich an der Beziehung)
- Ich möchte gerne Kinder haben, Karriere ist mir nicht so wichtig. (100% ja, 0% Karrierewunsch steht vor dem Kinderwunsch)
 Weitere...



M04 - b (english)

Statements, Questions:

- 1. I have already thought about my future and have an idea of how I want to design it? (100% yes, I know, 0% no, no idea)
- 2. Can you imagine a long-distance relationship? (100% yes, 0% by no means)
- 3. How important are common interests in a partnership? (100% very important, they should be pretty much the same, 0% unimportant)
- 4. Future expectations should be in a partnership. (100% yes, absolutely agree, 0% no, that can develop)
- 5. How important is it for you to communicate well in a partnership? (100% very important, 0% unimportant)
- 6. I first plan for myself a relationship does not come first. (100% agree, 0% planning is based on the relationship)
- 7. I would like to have children, career is not so important to me. (100% yes, 0% career wish is about having children)



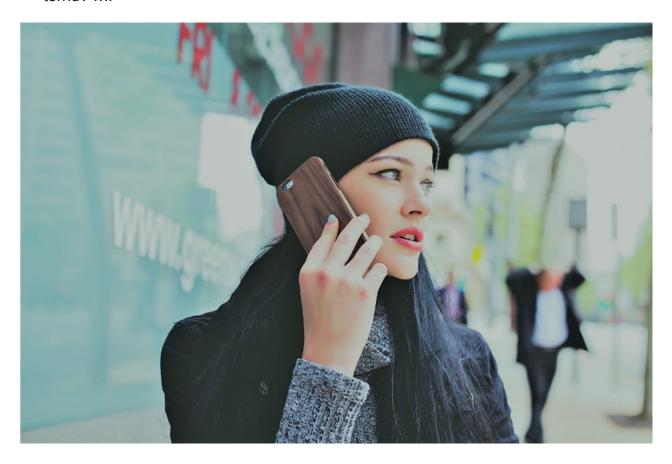
M05 Gelingende Kommunikation in einer Partnerschaft (deutsch)

Anleitung zum Rollenspiel

- Teilen Sie Ihre Schüler(innen) in zwei (oder mehr) Gruppen auf.
- Jede Gruppe überlegt sich gemeinsam eine Kommunikationssituation in einer Partnerschaft, die nicht gelingt.
- Die erste Gruppe zeigt im Rollenspiel ihre Kommunikationssituation. Die andere Gruppe überlegt im Anschluss, wie die Kommunikation hätte gelingen können, bringt Vorschläge ein, bis eine überarbeitete Version die gelingende Kommunikation darstellt.
- Nun stellt die zweite Gruppe ihre Situation dar und die erste Gruppe darf konstruktive Vorschläge einbringen.

Variationen

- Die Situationen k\u00f6nnen mit einer Kamera aufgenommen werden (auch au\u00dderhalb des Raumes), um eine authentische Situation darzustellen. Gemeinsam werden die Situationen angeschaut und es wird dar\u00fcber diskutiert. Was h\u00e4tten die Protagonisten sagen k\u00f6nnen, damit die Kommunikation besser gelingt?
- Die Situationen k\u00f6nnen als eingefrorenes Bild mit den Sch\u00fcler(inne)n als Skulpturen dargestellt werden. Die andere Gruppe err\u00e4t die Geschichte hinter dem gezeigten Bild. Daraufhin werden die "lebenden Skulpturen" in eine sch\u00f6ne und gelingende Kommunikationshaltung gebracht. Wie f\u00fchlt sich das f\u00fcr die an, die die Szene nachstellen? Erleichternd?





M06 Interview



Find yourself together as a couple. Interview each other and make notes like a reporter.

In the group you introduce the future of your interview partner.

How do you imagine your future, what ideas do you have? If you could design your apartment / house freely, what would it be in any case? Which people are in your life? Which do you see daily? What is your job situation?



M07 Liebe auf Distanz

Aufgabe

Setzen Sie das Lied in Beziehung zum Film. Wo sehen Sie Ähnlichkeiten, wo Unterschiede? **Weitere Ideen**

Passend zum Thema können Sie im Musikunterricht, ggf. im Zuge eines Projekts, das Lied von Revolverheld "Liebe auf Distanz" einüben, instrumental begleiten, oder auch im Zuge des Englischunterrichts übersetzen.

Liedtext

Wir sind uns jedes Mal ein bisschen fremd Als ob man sich noch gar nicht richtig kennt Ich bin in deiner Stadt Tourist Der nie wirklich zuhause ist Doch alles irgendwie besser als getrennt Die Wochen zwischendurch sind viel zu lang Am Telefon, das macht uns nur noch krank Ich kenne dein'n Alltag nicht Und wenn du nicht darüber sprichst Bleibt er wie deine Sachen in mei'm Schrank Ich sitze stundenlang im Zug Und spür' mit jedem Atemzug

Ich hasse unsre Liebe auf Distanz
Ich hab' dich immer kurz, aber nie ganz
Die Trennung macht mich wahnsinnig
Und wo du warst, das frag' ich nicht
Ich hasse unsre Liebe auf Distanz
Ich steh' seit einer Stunde schon am Gleis
Die Hände sind am Kaffee eingeeist
Die Freunde hab'n schon nachgefragt
Ich hab' für heute abgesagt
Ich frage mich, ob uns das mal entzweit

Ich hasse unsre Liebe auf Distanz Ich hab' dich immer kurz, aber nie ganz Die Trennung macht mich wahnsinnig Und wo du warst, das frag' ich nicht Ich hasse unsre Liebe auf Distanz

Und sonntags sitz' ich neben dir Und weiß genau, das schaffen wir Wir kriegen das schon hin Und montags werd' ich wieder wach Und denk' zu oft darüber nach Weil ich nicht sicher bin

Ich hasse unsre Liebe auf Distanz Ich hab' dich immer kurz, aber nie ganz Die Trennung macht mich wahnsinnig Und wo du warst, das frag' ich nicht Ich hasse unsre Liebe auf Distanz

YouTube Link: https://www.youtube.com/watch?v=tg8cxQemKeM



Vokabel-Memory M08

Anleitung

Schreiben Sie die zugehörigen englischen Vokabeln (siehe Vorschlag S. 7f) auf farbige Kärtchen (für mehrmalige Nutzung laminieren) und die Übersetzung auf weiße.

Jede Schülerin und jeder Schüler erhält ein Kärtchen. Durch Fragestellungen, die ihr Wort nicht enthalten dürfen, finden die Schüler(innen) ihr Match.

Variationen

Möchten Sie die Schüler(innen) stärker aktivieren, können Sie die Aufgabe im Freien / in der Turnhalle durchführen und die Aufgabe sehr frei formulieren.

Möchten Sie ein konzentriertes Arbeiten, können Sie die Schüler(innen) in Gruppen aufteilen (Vokabeln entsprechend vorsortieren) oder mit mehreren Kartensets (welche die Schüler/innen in der Vorbereitung auch selbst basteln können) in ein klassisches Memory-Setting bringen.





M09

Kahoot-Quiz (englisch)

Das Handy im Unterricht benutzen? Ihre Schüler(innen) werden es lieben ... Mit Hilfe ihres Handys treten sie in den Wettbewerb und versuchen alle Fragen korrekt und schnell zu beantworten. Wie gut haben Ihre Schüler(innen) aufgepasst?

Rufen Sie das Quiz zum Kurzfilm auf: https://create.kahoot.it/share/him-her/06d1c928-0b65-4ab9-93de-a87870056abc

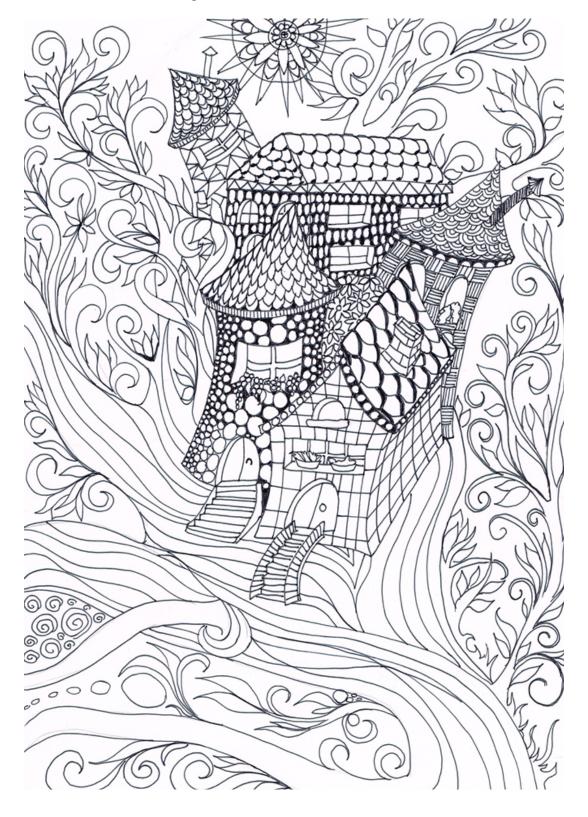


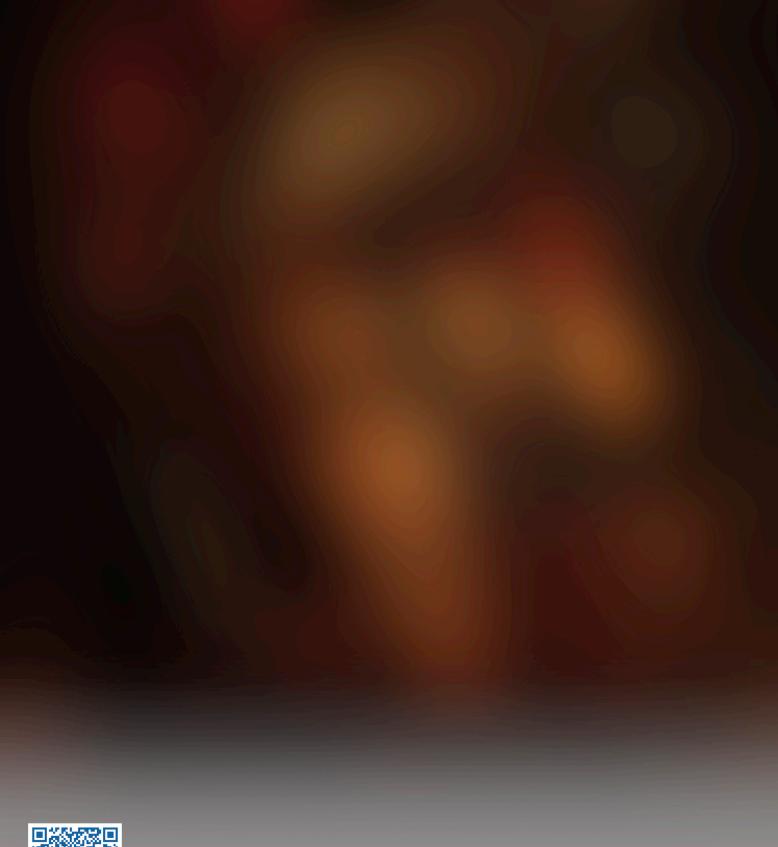


M10 Baumhaus-Kunst

a) Wie sähe Ihr persönliches Baumhaus aus? Zeichnen Sie es auf, werden Sie kreativ und probieren Sie unterschiedliche Farben und Mittel aus, um dieses darzustellen (Collage, Kohle, Buntstifte, Wachsmalfarben, Aquarell ...).

b) Fällt Ihnen nichts ein? Dann geben Sie bitte diesem Baumhaus Farbe:









Katholisches Filmwerk GmbH

Ludwigstr. 33 60327 Frankfurt a.M.

TELEFON: +49-(0) 69-97 14 36-0 E-MAIL: info@filmwerk.de INTERNET: www.filmwerk.de

